



# Südostschweizjobs.ch

Arbeiten in der Region

#### INSERATESCHLUSS:

Samstag-Ausgabe: Donnerstag, 12 Uhr  
Dienstag-Ausgabe: Montag, 10 Uhr

#### Somedia Promotion

Sommeraustrasse 32, 7007 Chur  
Telefon 081 255 58 58  
Agenturen in Ilanz, Lenzerheide und Thuis

#### IM INTERNET ABRUFBAR UNTER:

Südostschweizjobs.ch

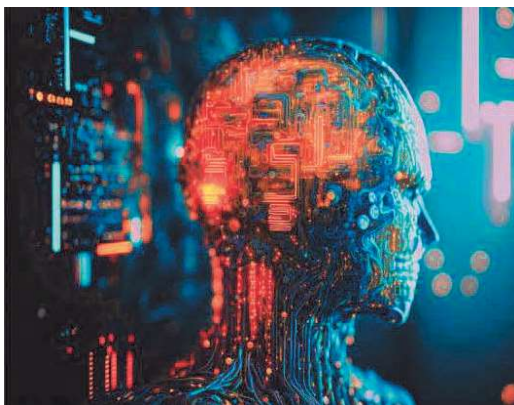
# KI in der Erwachsenenbildung: Wo Herausforderungen, da auch Chancen

Sie heissen ChatGPT oder Google Bard und sind in aller Munde: Künstliche Intelligenz (KI) und unzählige Tools haben das Potenzial, auch die Erwachsenenbildung grundlegend zu verändern. KI-basierte Technologien können dabei helfen, Lernprozesse effizienter, effektiver und ansprechender zu gestalten. von Marco Riedi

**K**I ist ein sich rasant entwickelndes Gebiet. Es ist daher wichtig, dass auch Bildungseinrichtungen und -anbieter regelmässig über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden bleiben. So können sie sicherstellen, dass sie KI-basierte Technologien auf innovative und effektive Weise einsetzen. Wie immer bei Neuem und eher Unbekanntem gilt es abzuwägen, wo Chancen und wo Herausforderungen bestehen.

#### Wo können Chancen bestehen?

KI kann aktiv in die Lern- und Bildungsberatung implementiert werden. Sie kann massgeschneidertes Lernen und eine personalisierte Unterstützung für Lernende ermöglichen. Durch einen noch leichteren Zugang zu Wissen und Informationen ist das Lernen nicht mehr auf Lernveranstaltungen (entweder als Präsenzveranstaltung oder im Hybrid-Setting) fokussiert, sondern ermöglicht ein absolut asynchrones und individualisiertes Lernen. Bereits bestehende Lernplattformen können durch KI noch effizienter genutzt werden, indem Lernwege automatisiert aufgrund des Wissensstandes der Lernenden erstellt werden. KI kann mitunter Dozierende unterstützen, administrative Arbeiten weitestgehend



Künstliche Intelligenz ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Bild: zvg

zu automatisieren und es ihnen ermöglichen, sich noch fokussierter mit der inhaltlichen Arbeit zu beschäftigen. Zudem kann die KI auch für die Bildungsinstitutionen als Katalysator dienen, indem zeitnah neue, innovative Bildungsangebote erstellt werden.

#### Wo liegen die Herausforderungen?

Oft wird von den Bildungsinstitutionen die Sorge ins Feld geführt, dass eine Überprüfbarkeit der Lern- und Prüfungsleistungen wegen möglicher KI-Verwendung an sich sehr schwer ist, möglichem Missbrauch Tür und Tor offenstehen und

wie man dieser Gefahr Einhalt gebieten kann. Das steht auch nicht zur Abrede. Hingegen sollten die Überlegungen der Bildungsanbieter weitergehen: Welche Kosten entstehen, wenn KI-basierte Technologien eingesetzt werden? Wie ist die Datensicherheit gewährleistet, da diese Systeme mit einer Unmenge an Daten gespiesen werden? Sind die Daten, mit denen die KI trainiert wird, frei von Vorurteilen und diskriminierenden Grundlagen? Und wie erreichen es die Bildungsanbieter, dass insbesondere die Dozierenden die entsprechenden Kompetenzen für den Einsatz von KI erwerben?

#### Was sollte zusätzlich geprüft werden?

Neben diesen Chancen und Herausforderungen existieren weitere Aspekte, die in diesem Zusammenhang genauer überprüft werden müssen:

- KI-basierte Systeme sollten so entwickelt und eingesetzt werden, dass sie ethisch vertretbar sind. Dies heisst, dass sie nicht zu Diskriminierung oder anderen Formen von Ungerechtigkeit führen dürfen.
- Lernende, Dozierende und auch die Bildungsinstitutionen sollten wis-

sen, wie KI-basierte Systeme funktionieren und welche Daten sie verarbeiten.

• KI-basierte Technologien sollten nachhaltig entwickelt und eingesetzt werden. In anderen Worten: Sie sollten unter anderem ressourcenschonend und umweltfreundlich sein.

Es liegt auf der Hand, dass enorm grosses Potenzial vorhanden ist. Ebenfalls Fakt ist, dass alle seit Längerem schon tagtäglich von künstlicher Intelligenz umgeben sind und sie die Menschen oftmals unterstützt, ohne dass man auch nur das Geringste davon bemerkt.

Wegzudenken ist künstliche Intelligenz nicht mehr. Vielmehr geht es darum herauszufinden, wo und in welchem Kontext KI noch kunden- und anbieterzentrierter eingesetzt werden kann.

**■ Marco Riedi ist Fachvorsteher der HR- und Sozialversicherungslehrgänge sowie Dozent an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz.**  
Gütelstrasse 48, 7000 Chur  
Telefon 081 403 33 65